

Auftakt der Einkommensrunde in Hessen

„Einen guten öffentlichen Dienst gibt es nicht im Sonderangebot!“

„Einen guten öffentlichen Dienst gibt es nicht im Sonderangebot. Ein guter öffentlicher Dienst kostet gutes Geld. Das muss auch Innenminister Beuth klar sein“, positionierte sich dbb Verhandlungsführer Volker Geyer schon vor Verhandlungsauftritt gegenüber der Presse am 1. September 2021 im hessischen Innenministerium. Geyer weiter: „Hessen liegt in Deutschlands Mitte und lebt von seiner guten Infrastruktur. Diese gute Infrastruktur hat viele Gesichter. Es sind die Gesichter unserer Polizistinnen und Polizisten, unserer Lehrkräfte, unserer Straßenwärterinnen und Straßenwärter, unserer vorbildlichen Verwaltung und vieler weiterer Kolleginnen und Kollegen im hessischen Landesdienst.“ Für Geyer befindet sich das Land gleich in einem doppelten Wettbewerb: „Das Land konkurriert mit seinen vielen Nachbarländern um gutes Personal. Die Beschäftigten sind mobil und von Wiesbaden nach Mainz oder von Darmstadt nach Mannheim ist es nicht weit. Außerdem konkurriert das Land mit der freien Wirtschaft. Und die zahlt ganz andere Gehälter. Deshalb muss die anstehende Einkommensrunde eine Investitionsrunde werden und darf keine Sparrunde sein. 5 Prozent mehr Einkommen sind machbar und vernünftig. Das gilt auch für unsere strukturellen Forderungen.“



dbb Verhandlungsführer Volker Geyer erläutert der Presse die Forderungen

Zeichen setzen!

Auch dbb Landeschef Heini Schmitt stellte sich hinter die erhobenen Forderungen und verlangte von Innenminister Beuth, „ein Zeichen zu setzen“. Schon jetzt könne der Minister mit einem eindeutigen Bekenntnis zu einer Zusage für eine zeitgleiche und systemgerechte Übertragung des Abschlusses auf den Bereich der Landes- und Kommunalbeamten viel Vertrauen im hessischen Landesdienst schaffen. „Auch dabei geht es nicht um Kosten, sondern um Wertschätzung.“

Erstmals liegt die hessische Einkommensrunde zeitlich vor der Länderrunde mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL). Ob das Land Hessen dies als Chance begreift, war zum Verhandlungsauftritt noch nicht erkennbar. Leider legte das Land kein lineares Angebot vor, über das konkret zu verhandeln gewesen wäre. Die Gewerkschaftsforderung von 5 Prozent hielt Innenminister Beuth für deutlich zu hoch. Außerdem äußerte sich der Minister kritisch über die Höhe des Mindestbetrags, da dieser aus seiner Sicht das Gehaltsgefüge zerstöre.

**Zukunft
nur mit uns!**

#EKR21

dbb.de

dbb aktuell

dbb
beamtenebund
und tarifunion

Herausgeber:
dbb beamtenbund
und tarifunion
Friedrichstraße 169
10117 Berlin

Verantwortlich:
Volker Geyer
Fachvorstand Tarifpolitik

Fotos:
Friedhelm Windmüller

Wie geht es weiter?

„Natürlich wäre heute mehr drin gewesen“, äußerte sich Geyer nach dem Auftakt. „Und wenn man bedenkt, dass wir jetzt nur noch eine Verhandlungsrunde Mitte Oktober haben, wäre es wünschenswert gewesen, wenn das Land schon heute ein ordentliches Angebot gemacht hätte.“ Aber wir haben jetzt einige Wochen Zeit. Die müssen wir gleich doppelt nutzen: Ganz sicher werden wir bis zur nächsten offiziellen Verhandlungsrunde im Gespräch mit der Arbeitgeberseite bleiben und parallel werden wir unsere Aktionsfähigkeit hochfahren und schauen, wo wir gegebenenfalls mit geeigneten Maßnahmen die Dringlichkeit unserer Forderungen unterstreichen können.“



Peter Beuth, Hessischer Innenminister, und Volker Geyer, dbb Tarifchef



Demonstration vor dem Innenministerium mit Heini Schmitt, Landesvorsitzender dbb Hessen, und Volker Geyer


Die Abschlussrunde findet am 14./15. Oktober 2021 in Dietzenbach statt. Die Forderungen zur hessischen Einkommensrunde hatte die hessische Tarifkommission des dbb am 27. August 2021 beschlossen. Dazu hat der dbb ein Flugblatt veröffentlicht, das auf den Sonderseiten des dbb zur Einkommensrunde 2021 unter www.dbb.de/einkommensrunde nachlesbar ist.

Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlichen und überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des dbb. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!

 **dbb**
beamtenbund
und tarifunion

Bestellung weiterer Informationen

Name*
Vorname*
Straße*
PLZ/Ort*
Dienststelle/Betrieb*
Beruf

Beschäftigt als*:

<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r	<input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in
<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Anwärter/in
<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in

Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.
 Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.
 Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Datenschutzhinweis: Wir speichern und verarbeiten die uns mitgeteilten Daten, um den uns erteilten Auftrag zu erfüllen. Die mit einem Sternchen* versehenen Daten sind Pflichtdaten, ohne die eine Bearbeitung nicht möglich ist. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 (1) b DSGVO. Wenn Sie Informationen über eine Mitgliedsgewerkschaft wünschen, so geben wir Ihre Daten dorthin weiter. Sonst erfolgt keine Weitergabe an Dritte, sondern lediglich an Auftragsverarbeiter. Wir löschen die Daten, wenn sie für die verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist: dbb beamtenbund und tarifunion, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030.40 81 - 40, Telefax: 030.40 81 - 49 99, E-Mail: post@dbb.de. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter derselben Anschrift oder unter: E-Mail: datenschutz@dbb.de. Informationen über Ihre Rechte als Betroffener sowie weitere Informationen erhalten Sie hier: www.dbb.de/datenschutz.

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.
dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030.40 81 - 54 00, Fax: 030.40 81 - 43 99, E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de